

Plattdüütsch is mehr...

► **Leserbriefe zu Plattdeutsch**

In de Sommerferientiet harrn wi uns verafreedt. Jedeen Maandag in den Kurpark för "Boule un Platt". Wi weern jümmers so veer bit söss opwassene Lüüd un spelen dat franzöösche Spiel „Boule“ tosamen. Wi snacken Platt. „Boule“, wat dat is? Dat is dat Spiel mit de lütte Holtkuugel un mit de groten Isenkuugeln, de een smieten mutt op de lütte, dat „Farken“.

As wi denn so spelen däan, dor kemen dree lütte Deerns vörbie, so ümto söss bit negen Johr old. Un de gröttste Deern harr keen Probleem un snacken uns an: „Ji snackt Platt?“ Op Platt un nich op Hochdüütsch sä se dat. Uns Fraag torüch: „Un du, wo hest du denn Platt lehrt?“

„Bi Fruu Gärtner“, glööv ik, sä se. Un bi dat Snacken keem ruut, dat se Platt in en AG lehrt an de Hermann-Löns-Grundschool in Lümborg. „Künnt wi dat ok spelen?“ Un fix spelen de dree Lütten mit bit datt se de Langewiel to faat kreeg. Uns Spraak weer Platt. So veel to de „Museumsspraak“ Plattdüütsch.

Nee, Plattdüütsch is op den Weg. En Spraak (nich blots en Mundoort), de vun mehr as 16 Millionen Minschen in den Norden verstahn (mehr ode weniger) un de vun ümto 5 Millionen noch aktiv snackt warrd, de is nich doot. Dat Gegendeel is richtig: Plattdüütsch is op den Padd un warrn werrer en achte (un nich mehr minachte) Spraak. In Meckelbörg is Platt jüst ok Abiturfack worn. In Sleswig-Holsteen giff dat 28 Scholen, wo dat vun Anfang an lehrt warrd. In Neddersassen giff dat Ecken, wo Platt de heel normale Verkehrsspraak is blangen dat Hochdüütsche. Een kann de List foortsetzen. Överall in den Norden deit sik wat mit „Platt“. Twee Spraken snacken warrd Normaltostand. Un dat is goot so, egaal, welkeen vun de Spraken, de dat bi uns giff.

Ut de Sprachwetenschapp weet wi vundaag, datt dat goot is för den Bildungsgang un dat Verstahn vun Minschen überhaupt. To'n Glück. Mit twee Spraken vun fröh an kannst du de Welt vun twee Sieden ankieken un du büst apen för anner Spraken, Blickwiesen un Kulturen (un blangenbi för diene eegene).

Ekhard Ninnemann, Lüneburg